

SILIKAL® RE 513 ist eine elektrisch ableitfähige, lösemittelfreie 2-Komponenten-Zwischenschicht für ableitfähige Bodenbeschichtungen

### Eigenschaften

- hochableitfähig
- lösemittelfrei
- ergiebig
- einfache Verarbeitung

### Anwendungsgebiete

- als Leitschicht in Verbindung mit ableitfähigen Beschichtungssystemen wie SILIKAL® RE 514 oder SILIKAL® PU 303 mittlere bis hohe mechanische Belastung in Bereichen, in denen ein antistatischer oder elektrisch ableitfähiger Fußboden gefordert wird
- für entsprechend vorgrunderierte zementgebundene Untergründe oder Gussasphalt
- im Innenbereich

### Technische Daten

Mischungsverhältnis	Komponente A (Harz) = 1 Gewichtsteil Komponente B (Härter) = 5 Gewichtsteile
Spezifisches Gewicht (Mischung)	1,08 kg/l
Festkörper	> 40 Gew.-% (Werksnorm)
Mindesthärte-temperatur	+15 °C (Raum- und Bodentemperatur) Taupunkt beachten!
Optimale Verarbeitungstemperatur	+15 bis +25 °C
Verarbeitungszeit bei +20 °C	40 min
Aushärtung bei +20 °C	- Überarbeitbar/begehbar – nach 18 – 24 Stunden - Mechanisch leicht belastbar – nach 2 – 3 Tagen - Chemisch und mechanisch voll belastbar – nach 7 Tagen
Verbrauch	0,12 – 0,15 kg/m <sup>2</sup>
Ableitwiderstand nach DIN IEC 61340-4-1/-5-1/2	< 10 <sup>5</sup> Ω

Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern alle angegebenen Zeiten. Es muss mit einer Veränderung von Konsistenz, Füllgrad und Verbrauch gerechnet werden. Im Allgemeinen bewirkt eine Temperaturänderung um 10 °C eine Halbierung bzw. eine Verdoppelung der genannten Zeiten.

### Untergrund

Der zu beschichtende Untergrund muss tragfähig, staub-, öl- und fettfrei sowie frei von als Trennmittel wirkenden Substanzen sein.

### Verarbeitungshinweise

Die Komponenten A und B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Das Harz (Komp. A) wird restlos der Grundkomponente (Komp. B) zugemischt. Die Vermischung erfolgt maschinell (Rührgerät ca. 200 – 400 U/min) und soll mindestens 3 Minuten dauern, bis eine homogene, schlierenfreie Mischung vorliegt. Das gemischte Material ist in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals kurz durchzumischen. Zur Einstellung optimaler Verarbeitungskonsistenz kann bis zu 10 % Wasser nach dem Mischen zugegeben werden.

Das Material wird mit einer Rolle gleichmäßig dünn und sparsam aufgetragen.

Die Verarbeitung nicht unter +15 °C und über 75 % relative Luftfeuchte durchführen.

Für guten Luftaustausch (trockene Luft) durch Be- und Entlüftung während der Trocknungs- und Erhärtungsphase sorgen. Die Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigungen zwischen den einzelnen Arbeitsgängen ist unbedingt zu vermeiden.

Bei der Verarbeitung sind die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde sowie die jeweiligen Vorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft zu berücksichtigen. Weitere Hinweise über die physikalischen, toxi-kologischen und ökologischen Eigenschaften des Produktes sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Es sind weiterhin die Angaben in den Datenblättern „Der Untergrund“ und „Allgemeine Verarbeitungshinweise“ im Kapitel „Silikal Allgemeine Informationen“ dieser Dokumentation zu beachten.